

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-2177 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

969 IAB

1984 -12- 28

zu 986 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 986/J-NR/1984

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gradischnik und Genossen (986/J), betreffend den Verdacht der Erfüllung des Tatbestandes der "Bestechung bei einer Wahl" durch ein Mitglied des Nationalrats, beantworte ich wie folgt:

Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt hat zunächst am 12.11.1984 dem Bundesministerium für Justiz berichtet, daß ihr die in der Anfrage angeführten, den Abgeordneten zum Nationalrat Wilhelm Gorton betreffenden Zeitungsmeldungen bisher nicht bekannt geworden sind.

Aufgrund einer am 22.11.1984 bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt eingelangten Sachverhaltsdarstellung des bei der Firma Wilhelm Gorton, Holzhandel und Sägewerk in Straßburg, als Holzeinkäufer beschäftigten Siegfried Brunner, der Ablichtungen der maßgeblichen Zeitungsberichte beigelegt waren, hat die Staatsanwaltschaft Klagen-

- 2 -

furt am 23.11.1984 der Oberstaatsanwaltschaft Graz berichtet, daß sie beabsichtige, sicherheitsbehördliche Erhebungen zu veranlassen. Nach Einlangen der Erhebungsergebnisse werde sie über das beabsichtigte weitere Vorgehen berichten.

Das Bundesministerium für Justiz hat am 5.12.1984 den Bericht der Oberstaatsanwaltschaft Graz vom 27.11.1984, daß sie das Vorgehen der Staatsanwaltschaft Klagenfurt zu genehmigen beabsichtige, zur Kenntnis genommen.

21. Dezember 1984

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. O. J.' with a flourish at the end.